



Presseartikel vom 29. Juli 2015

Erfolgreiche Seniorenmeile beim Rheinland-Pfalz-Tag in Ramstein-Miesenbach

Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz verzeichnet auf dem Landesfest großes Interesse an den Informationsständen ihrer Seniorenmeile

Bei strahlendem Sonnenschein genossen rund 210 000 Besucher vom 26. bis 28. Juni den Rheinland-Pfalz-Tag in Ramstein-Miesenbach. „In Rheinland-Pfalz leben die Menschen miteinander und füreinander. Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen wäre eine solche Großveranstaltung wie der Rheinland-Pfalz-Tag nicht zu meistern“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei der Abschlusspressekonferenz im Ratssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach. Abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramme auf insgesamt 29 Veranstaltungsflächen, davon elf Bühnen, vier Ausstellungen und etwa 250 Stände zählte das Fest. Dazu gehörte auch die Seniorenmeile, die Christiane Gerhardt, Vorstandsmitglied der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz (LSV RP), zum zweiten Mal organisierte. „Wir freuen uns darüber, dass die Meile auch dieses Jahr ein großer Erfolg war. Im Namen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen bedanke ich mich bei Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler über ihren Besuch.“ Beide seien von der Vielfalt der Angebote begeistert gewesen, insbesondere über das Aufgreifen des Themas „Männergesundheit“. Im Zuge dessen hatten auf der Meile die ortsansässige Urologin, Dr. med. Angelika Werth, und Ärzte aus dem Westpfalzkrankenhaus Kaiserslautern die Prostata als begehrtes Organ aufgestellt und Fragen dazu beantwortet. Das Modell fand sehr guten Anklang, so Christiane Gerhardt, denn „erstaunlich viele Männer“ hätten es neugierig betrachtet.

Unterschiedliche Seniorenvertretungen stellten sich vor

Darüber hinaus konnten sich am Stand der Kreisverwaltung Kaiserslautern Interessierte über Besuchsdienste, Betreuungsrecht und Patientenverfügung informieren. Über seine vielfältige Arbeit gab der Kreissenorenbeirat Vulkaneifel Auskunft und wies überdies mit Naturbildern auf die Schönheit seines Landkreises hin. Das Netzwerk Ehrenamt, die Arbeit ihrer Seniorensicherheitsberater, den Wegweiser für Hilfen im Sozialbereich und die Pflegekarte stellte die Leitstelle „Älter werden“ der Kreisverwaltung Südwestpfalz vor. „Mit Musik geht alles besser“ – unter diesem Motto sorgten außerdem das Donnersberg-Echo mit volkstümlicher Musik und alten Schlagern am Samstag für gute Stimmung. Eingeladen hatte das Duo der Kreissenorenrat Donnersbergkreis, dessen Seniorenbüro und Leitstelle „Älter werden“ die Ausstellung „Neue Altersbilder in Rheinland-Pfalz“ präsentierten. Die Fotografien zeigten ein anderes Bild als das herkömmliche von älteren Menschen, nämlich jenes von höchst aktiven Seniorinnen und Senioren etwa als Berufswahlpaten, Kindern bei den Hausaufgaben helfend, bei der Arbeit am Computer, beim Bergsteigen, Tanzen und Wandern sowie schauspielernd auf der Bühne und bei handwerklichen Tätigkeiten. Daneben beriet das ambulante Betreuungs- und Pflegezentrum Lang, das derzeit vor Ort eine stationäre Einrichtung baut, über seine Serviceleistungen. Natürlich war auch die LSV RP mit einem Stand und mit Informationsmaterialien zu „Gut leben im Alter“ auf der Meile vertreten, ebenso wie der Seniorenbeirat Mainz, den Christiane Gerhardt als dessen Vorsitzende repräsentierte.

Dritte Seniorenmeile geplant

Dass es nach dem diesjährigen Rheinland-Pfalz-Tag, und dem letzten 2014 in Neuwied, ebenfalls eine Seniorenmeile auf dem Landesfest in Alzey vom 3. bis 5. Juni 2016 geben wird, scheint laut Christiane Gerhardt äußerst wahrscheinlich zu sein. „Im Zuge des demografischen Wandels ist es wichtig, dass wir, die Landes-seniorenvertretung, den Seniorenbeiräten die Möglichkeit geben, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Und wir wollen mit der Meile Menschen jeden Alters erreichen, um sie über die Angebote für Seniorinnen und Senioren zu informieren. Wir sagen jeden Alters, weil man sich im Grunde nicht früh genug beraten lassen kann.“